

KÄRNTEN  WÄHLT

## Grüne wollen stärker werden

Drei Mandate im St. Veiter Gemeinderat angestrebt.

**ST. VEIT.** Im Wettstreit um die Sitze im St. Veiter Gemeinderat meldeten sich gestern die Grünen zu Wort. Spitzenkandidat Klaus Knafl: „Unser Ziel ist es die Kontrolltätigkeit weiter auszubauen. Dafür wollen wir drei Mandate.“ Zur Wahl stehen zwei „Amazonen“. Auf Platz zwei gereiht ist die 52-jährige Pädagogin Eveline Schifter. Ihr politischer Fokus ist auf die Si-

tuation von Jugendlichen und Kindern gerichtet. Als Dritte ins Rennen geht Judith Danner, Obfrau von „Verkehrt Bürgerinitiative St. Veit gegen Transit“. Die 45-jährige Bio-Gärtnerin hat die Schlagworte gesunde Ernährung, erneuerbare Energie und den Kampf gegen den Ausbau der S 37 zur Transitautobahn zum Thema in ihrem Wahlprogramm gemacht.

### AKTUELL

#### „The Inventor“ ist raus

**ST. VEIT, KLAGENFURT.** Ausgeschieden in der zweiten Vorrunde des Bandwettbewerbes „Local Heroes“ ist der St. Veiter Teilnehmer Markus Wilplinger, der mit seinem Soloprojekt „The Inventor“ angetreten war.

#### Restkarten vorhanden

**WIETERSDORF.** Für die Fachsingsitzungen der Werkkulturgemeinschaft Wiewersdorf am 14. und 21. Februar sind noch Restkarten vorhanden. Interessenten melden sich unter der Telefonnummer (0 66 0) 654 59 42.

#### Gemeindemeister gekürt

**ST. GEORGEN/LÄNGSEE.** Bei der in Thalsdorf durchgeführten Gemeindemeisterschaft im Eisschießen holte das Team des Gasthauses Maultasch den Titel. Zweiter wurde das Team Buchbergstraße, Dritter Joas I.

#### Einsatzübung am Eis

**ALTHOFEN.** Erfolgreich verlief die am Längsee abgehaltene Bezirkswasserdienstübung der Feuerwehren St. Veit, Thalsdorf, Friesach und Passering. Geprobt wurden zwei Szenarien, sechs Taucher waren im Einsatz.

## WAS, WANN, WO?

### HEUTE, 11. 2.

**METNITZ.** Energiesprechtage. Das Klimabündnis Kärnten informiert gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft „Erneuerbare Energie Kärnten“, dem Verein „energie:bewusst Kärnten“ sowie der „IG Passivhaus“. Themen: neue Wohnbauförderung, energiesparend Sanieren, heizen mit Sonne und Holz und Passivhaus. Der Eintritt ist frei. Marktgemeindeamt, 19 Uhr.

**METNITZ.** Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern. Marktgemeindeamt, 13.30 bis 15.30 Uhr.

**ST. VEIT/GLAN.** Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt. Wirtschafts-

kammer, Bahnhofstraße 27, 8 bis 12.30 Uhr. Tel. (0463) 32 13 35 30

**ST. VEIT/GLAN.** Notarsprechtag. Arbeiterkammer, Friesacher Straße 3, 9 bis 10 Uhr. Tel. (050) 477-54 00

**ST. VEIT/GLAN.** Wochenmarkt. Hauptplatz, 8 bis 12 Uhr.

**ST. VEIT/GLAN.** Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern. Landwirtschaftskammer, Lastenstraße 28, 9 bis 12 Uhr.

### APOTHEKE

**ST. VEIT/GLAN.** Apotheke Wayerfeld, Völkermarkter Straße 40, Tel. (04212) 399 21.

# Vier rittern

„Ring frei“ zur Bürgermeisterwahl heißt es in Straßburg. Bürgermeister Ferdinand Wachernig setzt sich nach 18 Jahren im Amt zur Ruhe und übergibt den Chef-Sessel.

PETRA LERCHBAUMER

Im Vorfeld der Bürgermeisterwahlen steht in Straßburg schon eines fest: Nach dem 1. März wird der Bürgermeister nicht mehr Ferdinand Wachernig heißen. Wachernig (BZÖ) setzt sich nämlich nach 18 Jahren als erster Mann in Straßburg zur Ruhe.

Umworben wird der freiwerdende Chef-Sessel gleich von vier Kandidaten. Für Wachernigs Parteikollegen Franz Pirolet ist eines klar: „Der Bürgermeister-Posten muss gehalten werden.“ Schlagwörter wie ein energieunabhängiges Straßburg oder Maßnahmen für ein staubfreies ländliches Wegenetz finanziert ohne Anrainerbeiträge finden sich in seinem Wahlprogramm wieder.

#### Schutzwegsicherung

Für die ÖVP geht Hans Drescher als Spitzenkandidat ins Rennen. Wie er seine Chancen sieht? „Sehr gut. Ich habe ein gutes Team hinter mir“, so Drescher. Für ihn haben die Unterstützung von Pendlern, eine weitere Asphaltierungsoffensive und die Schutzwegsicherung im Stadtgebiet im Werben um die Wählergunst oberste Priorität.

Für die Schutzwegsicherung macht sich auch SPÖ-Spitzenkandidat Hubert Putz stark. Ebenfalls auf seiner „To-do-Liste“ zu finden: Die Sicherung von Arbeitsplätzen, leistbares Wohnen und die Ansiedelung eines zweiten Nahversorgers für Straß-



Seit 1991 lenkt Ferdinand Wachernig

burg. Was seine Chancen betrifft, will er sich nicht festlegen: „Es ist schwer zu sagen, aber ich hoffe doch sehr gut.“

Mit dem 53-jährigen Helmut Stingl schickt auch die FPÖ einen Kandidaten ins Rennen. „Der Wähler entscheidet“, sagt Stingl. In seinem Programm wirbt er unter anderem mit der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, der Verdoppelung der Jungfamilienförderung und mit Beleuchtung der Schutzwege mittels Photovoltaik.



**Der Bezirk im Netz!**  
Alles, was St. Veit bewegt finden Sie unter:

[www.kleinezeitung.at/sv](http://www.kleinezeitung.at/sv)